

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Nationalismus und Unionismus: Das historische Erbe 1169-1969	
1. 1169 und 1609 – Wie alles anfing.....	17
2. Ein Religionskonflikt?.....	22
3. Der historische Kern des Nordirland-Konfliktes: Englische Eroberungen und die Besiedelung Ulsters vom 12. bis zum 17. Jahrhundert	32
4. Die historischen Wurzeln des Nordirland-Konflikts im 18. und 19. Jahrhundert.....	43
4.1. Der irische Nationalismus und die »Britishness« der Protestanten Ulsters.....	43
4.2. Der Kampf um das Selbstbestimmungsrecht der irischen Nation ...	46
4.2.1. Die »United Irishmen« und das »Young Ireland«.....	47
4.2.2. Daniel O’Connell und der Kampf um die »Catholic Eman- cipation«	48
4.2.3. Die Landfrage und die »Agrarischen Geheimgesellschaften«	48
4.2.4. Revolutionärer und konstitutioneller Nationalismus: Die »Fenier« und die »Home Rule League«	50
4.2.5. »Home Rule is simple Rome Rule«: Entstehung und politi- sche Formierung des Unionismus.....	53
4.2.6. »Ulster will fight and Ulster will be right«: Der Kampf um »Home Rule« 1885-1914	57
5. Vom Osteraufstand 1916 bis zum Ausbruch der »Troubles« 1969.....	60
5.1. Der Osteraufstand 1916, Unabhängigkeitskrieg und die Teilung Irlands 1921	60
5.2. Der Bürgerkrieg 1922/1923.....	70
5.3. Der »Government of Ireland Act« und die Entstehung des nordiri- schen Staates 1920-1922.....	73
5.4. »A Protestant State for Protestant People«: Nordirland 1922-1945	78
5.5. »Stille Jahre« und/oder »Kalter Krieg« 1945-1963	89
Chronologie.....	94

II. Die »Troubles«: Vom Ausbruch der Gewalt 1968 bis zum Beginn des Friedensprozesses 1988

1. »Too little and too late« – Terence O’ Neills Reformpolitik und ihr Scheitern (1963-1969).....	98
2. Die Ursachen der »Troubles«: Diskriminierung der Katholiken und/oder nationalistischer Umsturzversuch?.....	101
2.1. Diskriminierung.....	103
2.2. Nationalistische Revolte? Bürgerrechtsbewegung und Republikanismus.....	108
3. Der Ausbruch der »Troubles« und die Spirale der Gewalt 1968/69	112
4. Die politischen Konsequenzen der »Troubles« von 1968/69	117
5. Die Militarisierung des Nordirlandkonfliktes und das Ende von »Stormont« 1970-1972	124
5.1. »No surrender« – Das unionistisch-loyalistische Lager in der Zerreißprobe.....	124
5.2. Das moderate nationalistische Lager	128
5.3. Die Spaltung der republikanischen Bewegung und die Entstehung der »Provisional IRA«	129
5.4. »What a bloody awful country!« Politisches Krisenmanagement, Internierung und die Eskalation der Gewalt	134
5.5. »I will defend my area and my country« – Loyalistischer Protest und Paramilitärs 1971/1972. Die Gründung der »Democratic Unionist Party« (DUP)	145
5.6. 30. Januar 1972 – »Bloody Sunday« in Derry.....	148
6. »Direct Rule«, Sicherheitspolitik und Terrorismusbekämpfung 1972-1988.....	164
6.1. Anti-Terror-Gesetzgebung.....	165
6.2. Armee und Polizei im Anti-Terror-Kampf und der »Secret War«....	169
6.2.1. Sicherungsmaßnahmen durch reguläre Armee- und Polizeikräfte.....	170
6.2.2. Einsatz von Spezialeinheiten und Geheimdiensten.....	171
6.2.3. Das »Supergrass-System«	183
6.2.4. »Collusion« – Loyalistische Paramilitärs, Armee und Polizei unter einer Decke?.....	189
7. Konfliktmanagement und Friedenssuche in den siebziger und achtziger Jahren	195
7.1. Das Machtteilungskonzept (»Power Sharing«)	196
7.2. Das »Power-Sharing«-Intermezzo und die Sunningdale Konferenz 1973/1974	199
7.3. »Picking up the pieces«: »Constitutional Convention«, Geheimgespräche und Waffenstillstand mit der IRA.....	215

7.4. Auftakt zum »Langen Krieg«: Die neue Strategie der IRA, »Staff Report« und »Green Book« 1976-1981	220
8. »Iron Lady« versus »Iron Men«: Margaret Thatchers Nordirlandpolitik und die Hungerstreiks 1980/81	229
8.1. »Dirty Protest«, die Hungerstreiks 1980/81 und der Aufstieg Sinn Féins	232
8.2. Reaktionen und die politischen Konsequenzen der Hungerstreik-Krise	247
9. Das Anglo-Irische Abkommen 1985 und seine Folgen.....	256
9.1. Verfassungspolitische Diskurse, Verhandlungen und Abschluss am 15. November 1985.....	256
9.2. Die Bestimmungen des Abkommens.....	264
9.3. Reaktionen und Bewertungen	269
Chronologie.....	284

III. Nordirland am Rande des Friedens: Der »Peace Process« 1988-2005

1. Die Anfänge des Friedensprozesses 1988 bis zur »Joint Declaration« 1993	289
1.1. Nationalisten und Republikaner im Dialog: Die Hume-Adams- und SDLP/Sinn Féin-Gespräche 1988.....	297
1.2. Unionisten zwischen Fundamentalopposition und Pragmatismus ..	301
1.3. Die Brooke/Mayhew-Initiative und die Allparteien-Gespräche 1991/92.....	310
1.4. Die »Joint Declaration« 1991-1993 im Schatten der Gewalt	313
2. Der Weg zum »Good Friday Agreement« 1998	332
2.1. »Give Peace a Chance« – Der erste Waffenstillstand der IRA am 31. August 1994 und die »Framework Documents« 1995.....	332
2.2. Der erste Streit um die »Entwaffnung« (»decommissioning«), Drumcree Eins 1995 und der Aufstieg David Trimbles.....	340
2.3. Der Mitchell-Report 1996, Bruch des Waffenstillstandes und Drumcree Zwei 1996.....	352
2.4. New Labour's Nordirlandpolitik, der zweite Waffenstillstand der IRA 1997 und Sinn Féins Beteiligung an den Friedensgesprächen..	365
2.5. Countdown zum Erfolg	373
3. Das »Good Friday Agreement« 1998 – eine neue Ära für Nordirland?	379
3.1. Reaktionen, Referenden und »Assemblywahlen«	387
3.2. Drumcree Vier und das Bombenattentat von Omagh	395
3.3. Streit um »Decommissioning« und die Regierungsbildung 1998/1999.....	400
3.4. Der Friedensprozess in der Krise 2000-2001	405

3.5. Friedensprozess und Gewalt	414
3.6. »It's time for acts of completion« – Die Chancen für den Frieden 2002-2005	441
3.7. Ende der Gewalt – Gewalt ohne Ende? Ein Ausblick	464
Chronologie	489
Abkürzungsverzeichnis	493
Anhänge	496
Literaturverzeichnis	501
Personenindex	524